

feststellen lässt, durch Umbiegung nach vorn markiert. — A tergo aus der Zeit der Beurkundung: «Roschach instrumentum» und darob rechts: «Chur». Neuzeitlich: «Instrumentum super Apprehensionem Possessionis bonorum quae Monasterium Fabariense obtinuit ex haereditate Gaudencij de Plana Terra Curiae.» Signaturen: «No 12», «1401 Kasten I Zelle 8 fascie. g. Regesten No 356», vorn mit Bleistift: «1401. III. 2. f».

**Abschrift** im Archiv des Klosters Pfävers in Registratura Good V (cod. 26) p. 55—60.

**Erwähnt** ebd. Registratura Good III (cod. 24) fol. 190 und bei Flury Cod. Fab. 35e p. 3.

**Regest**: Wegelin, Regesten der Benediktiner-Abtei Pfävers (1850) n. 356.

**Literatur**: Büchel, Jahrb. des Hist. Vereins Liechtenstein 2 (1902) S. 149.

<sup>1</sup> Quartier in der Süsswinkelgegend, Chur. Vgl. Schorta, Das Landschaftsbild von Chur im 14. Jht. (1942) n. 184.

<sup>2</sup> Mit Kürzungsstrich, = Christo.

<sup>3</sup> o über v.

<sup>4</sup> o über u.

<sup>5</sup> q mit 3-artigem kleinem Kürzungszeichen dahinter, das unten in eine Schleife ausläuft, die den Schaft des q durchquert.

<sup>6</sup> e über a.

<sup>7</sup> ptene mit Kürzungsstrichen unter p und über en.

<sup>8</sup> Im Falt; zerrissen. Vielleicht stark gekürztes «ordinavit».

<sup>9</sup> Q mit durchstrichenem Schwanz, hierüber Buchstabe mit 2 niederen Schäften, über diesen Strich; es folgen auf der Zeile 3 niedere Schäfte. Nach etwas Raum q mit quer durchstrichenem Unterschaft und über dem Buchstaben u mit Strich darüber.

<sup>10</sup> «et» über «it» korrigiert.

<sup>11</sup> e über o.

<sup>12</sup> Früher gab es auch in Liechtenstein ein Geschlecht Gerster. Vgl. Urkunde vom 4. Sept. 1399 Anm. 7.

<sup>13</sup> Loch.

<sup>14</sup> «ad» über der Zeile.

<sup>15</sup> «cuong» mit o über u.

<sup>16</sup> t<sup>3</sup>tab<sub>3</sub>.

<sup>17</sup> Man möchte «fierend» oder «fierentur» lesen.

<sup>18</sup> o fast wie e geschrieben.

167.

Rorschach, 1401 März 26.

**Rudolf von Rorschach und seine Frau Ursula Streiff bestätigen, von Abt Burkart von Pfävers ehemalige Plantair-Güter, die von denen von Richenstein herkommen, zu Chur zu Lehen empfangen zu haben.**

Ich Ruodolff<sup>1</sup> von Roschach der elter, vnd ich vrsell  
straffin des ietzgesaiten Ruodolffs<sup>1</sup> von Roschach elichi